



NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Quartalsbericht 2/2006

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE

Zwischenbericht über das 1. Halbjahr 2006

NÜRNBERGER

Beteiligungs-Aktiengesellschaft im Überblick

Lebens- versicherung	NÜRNBERGER Lebensversicherung AG NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich PAX Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft (Deutschland) AG
Pensionsgeschäft	NÜRNBERGER Pensionskasse AG NÜRNBERGER Pensionsfonds AG
Kranken- versicherung	NÜRNBERGER Krankenversicherung AG
Schaden- versicherung	NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG GARANTA Versicherungs-AG GARANTA ÖSTERREICH Versicherungs-AG (Niederlassung) CG Car – Garantie Versicherungs-AG (anteilig einbezogen)
Vermögens- beratung	Fürst Fugger Privatbank KG
Dienstleistung	NÜRNBERGER Verwaltungsgesellschaft mbH Communication Center Nürnberg (CCN) GmbH EUROPÄISCHER HOF, Thermal-Sport-Hotel Badgastein Ges.m.b.H.

NÜRNBERGER

VERSICHERUNGSGRUPPE in Zahlen

		1.-2. Quartal 2006	1.-2. Quartal 2005
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.086,8	1.981,2
Beiträge	Mio. EUR	1.498,4	1.483,9
Erträge aus Kapitalanlagen (einschließlich nicht realisierte Erträge aus FV ¹⁾)	Mio. EUR	639,3	746,9
Provisionserlöse	Mio. EUR	22,0	17,8
Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R.	Mio. EUR	946,7	884,1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	Mio. EUR	202,7	170,2
Abschluß- und Verwaltungsaufwendungen	Mio. EUR	357,7	359,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	99,1	42,8
Konzernergebnis	Mio. EUR	65,9	26,3
davon:			
– auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend	Mio. EUR	29,9	25,5
– auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	Mio. EUR	36,0	0,8
Kapitalanlagen (einschließlich FV ¹⁾)	Mio. EUR	17.193,9	16.471,5
Eigenkapital	Mio. EUR	603,3	688,7
Versicherungstechnische Rückstellungen f.e.R.	Mio. EUR	15.480,1	14.721,0
Versicherungsverträge	Mio. Stück	7,470	7,446
Mitarbeiter Innendienst		3.681	3.778
Mitarbeiter Außendienst		33.339	32.820

¹⁾ FV: Fondsgebundene(n) Versicherungen

Inhaltsverzeichnis

Aufsichtsrat und Vorstand	6
Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2006	7
NÜRNBERGER Konzern	7
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung	9
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Pensionsgeschäft	9
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung	10
Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung	10
Geschäftsfeld Finanzdienstleistungen	11
Ausblick	12
Konzernbilanz	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
Kapitalflußrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Eigenkapitalentwicklung	24
Konzernanhang	26
NÜRNBERGER Aktie	32

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Dipl.-Kfm. Hans-Peter Schmidt
Vorsitzender

Josef Priller*
stellv. Vorsitzender

Dipl.-Kfm. Fritz Haberl
stellv. Vorsitzender

Konsul Anton Wolfgang
Graf von Faber-Castell

Dr. Hans-Peter Ferslev

Helmut Hanika*

Dr. Heiner Hasford

Wolfgang Metje*

Norbert Plachta*

Dr. Bernd Rödl

Rolf Wagner*

Sven Zettelmeier*

* Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

Günther Riedel
Vorsitzender,
Allgemeine Bereiche
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Werner Rupp
stellv. Vorsitzender,
Sprecher des Vorstands
NÜRNBERGER
Personenversicherungsgruppe

Dipl.-Päd. Walter Bockschecker,
Personal- und Sozialwesen
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst,
Kapitalanlagen
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,
Informatik
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Hans-Joachim Rauscher,
Vertrieb
NÜRNBERGER Versicherungsgruppe

Dr. Armin Zitzmann,
Sprecher des Vorstands
NÜRNBERGER
Schadenversicherungsgruppe

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2006

Sehr verehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

mit dem vorliegenden Zwischenbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die Geschäftsentwicklung der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE im 1. Halbjahr 2006. Bei den in Klammern angegebenen Zahlen handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte. Die Angabe „netto“ bedeutet für eigene Rechnung, das heißt nach Abzug der Rückversicherung. Diesen Bericht haben wir nach den IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellt. Hierzu wurden auch die Vorjahreswerte angepaßt.

NÜRNBERGER Konzern

Der Konzernumsatz, der sich aus den verdienten Bruttobeiträgen (einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung), Erträgen aus Kapitalanlagen (ohne nicht realisierte Gewinne aus den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen) und Provisionserlösen zusammensetzt, wuchs im 1. Halbjahr 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 5,3 % auf 2.086,8 (1.981,2) Millionen EUR.

Bei den Beitragseinnahmen erzielten wir ein Plus von 1,0 % auf 1.498,4 (1.483,9) Millionen EUR. Die Neu- und Mehrbeiträge steigerten wir um bemerkenswerte 8,2 % auf 301,0 (278,2) Millionen EUR. Zum 30.06.2006 wurde die Anzahl der Versicherungsverträge auf 7,470 (7,446) Millionen Stück erhöht. Die Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen gegenüber dem 1. Halbjahr 2005 auf 946,7 (884,1) Millionen EUR.

Die Kapitalanlagen des Konzerns einschließlich des Anlagestocks der Fondsgebundenen Lebens- und Unfallversicherung sind von insgesamt 17,464 Milliarden EUR am 31.12.2005 leicht auf 17,194 Milliarden EUR gesunken. Maßgeblich für diese Entwicklung ist der Kursrückgang an den Aktienmärkten, der sich durch die Marktwertbilanzierung der jederzeit veräußerbaren Wertpapiere sowie der Handelsbestände des konventionellen Geschäfts widerspiegelt. Der Anteil der zu Marktwerten angesetzten Kapitalanlagen beträgt 67,6 (69,6) % der gesamten Kapitalanlagen. Neuanlagen wurden insbesondere im Bereich der jederzeit veräußerbaren Finanzinstrumente vorgenommen. Die Bruttoerträge der gesamten Kapitalanlagen belaufen sich auf 639,3 (746,9) Millionen EUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den nicht realisierten Erträgen aus Fondsgebundenen Versicherungen, die mit 72,9 (267,5) Millionen EUR enthalten sind. Aufwendungen für Kapitalanlagen sind in Höhe von insgesamt 282,2 (197,0) Millionen EUR entstanden, wovon 65,0 (0,8) Millionen EUR auf nicht realisierte Aufwendungen aus Fondsgebundenen Versicherungen entfallen. Das führt zu einem Kapitalanlageergebnis von 357,1 (550,0) Millionen EUR. Im Hinblick auf die konjunkturelle Entwicklung erwarten wir bis zum Jahresende wieder ein besseres Umfeld für die Aktien-, Kapital- und Währungsmärkte und damit auch eine positive Entwicklung unserer Kapitalanlagen.

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.681 (3.778) und im angestellten Außendienst 1.686 (1.647) Mitarbeiter bei Konzernunternehmen der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE beschäftigt. 325 (351) junge Mitarbeiter befanden sich in der Ausbildung. Die Zahl der hauptberuflichen Vermittler betrug 27.988 (27.567), die der nebenberuflichen Vermittler 3.665 (3.606).

Vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Steuern erzielte der Konzern im 1. Halbjahr 2006 ein Ergebnis in Höhe von 100,2 (43,1) Millionen EUR. Auf Geschäfts- oder Firmenwerte waren 1,1 (0,3) Millionen EUR abzuschreiben.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 99,1 (42,8) Millionen EUR. Für Steuern wurden 33,1 (16,5) Millionen EUR aufgewendet.

Von dem Halbjahres-Konzerngewinn von 65,9 (26,3) Millionen EUR entfallen 29,9 (25,5) Millionen EUR auf die Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns. Dies bedeutet eine Steigerung von 17,5 % gegenüber dem Vorjahr. Den Anteilen anderer Gesellschafter sind 36,0 (0,8) Millionen EUR in erster Linie aus der Veräußerung von Aktien durch eine Tochtergesellschaft mit Fremdanteilen zuzurechnen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft beschloß am 18. Mai 2006 für das Geschäftsjahr 2005 eine um 20 Prozent auf 1,20 EUR je Stückaktie erhöhte Dividende. 13,8 Millionen EUR wurden an die Aktionäre ausgeschüttet. Bei einer Präsenz von 93,2 % nahm die Hauptversammlung alle zur Abstimmung vorgelegten Beschlußvorschläge nahezu einstimmig an.

Mitarbeiteraktienprogramm

Im Mai 2006 ermöglichten wir den Mitarbeitern der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE bereits zum vierten Mal, Belegschaftsaktien der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft im Rahmen des Mitarbeiteraktien-Programms zu einem Vorzugspreis zu erwerben. 617 Mitarbeiter nahmen am diesjährigen Programm teil. Die NÜRNBERGER unterstützte den Aktienkauf mit einem Rabatt von bis zu 15 %. Dabei konnte ein Aktienpaket von maximal 12 Stück pro Mitarbeiter erworben werden.

Anteile an der LEONI AG

Die GROGA Beteiligungsgesellschaft mbH, an der die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG beteiligt ist, hat ihre Anteile am Automobilzulieferer LEONI AG, Nürnberg, in Höhe von 19,92 % des Grundkapitals an einen breiten Kreis institutioneller Anleger veräußert. Einen Anteil von 3,0 % hat die NÜRNBERGER Lebensversicherung AG im Rahmen dieser Transaktion in ihren Direktbestand übernommen.

Neue Zahnersatz-Ergänzungstarife

Die gesetzlichen Krankenkassen leisten bei Zahnersatz nur noch einen Festzuschuß. Der Patient muß oft eine beträchtliche Differenz selbst bezahlen. Mit den neuen Ergänzungstarifen ZR und ZP80 der NÜRNBERGER Krankenversicherung AG läßt sich diese Lücke zwischen Kosten und Festzuschuß deutlich verkleinern oder völlig schließen. Der Tarif ZR („Zahnersatz-Regelleistung“) stockt den Festzuschuß der gesetzlichen Krankenversicherung auf das Doppelte auf. Dabei wird auch ein Bonus berücksichtigt, den der Patient durch jährliche Zahnprophylaxe erwerben kann. Der Eigenanteil des Kunden kann komplett entfallen, wenn er beim Zahnarzt die Regelversorgung wählt. Entscheidet er sich für hochwertigen Zahnersatz, werden die Differenzkosten bedeutend niedriger. Mit dem Tarif ZP80 („Zahnersatz-Privatpatient“) werden die Patienten beim Zahnersatz wie Privatversicherte behandelt. Die NÜRNBERGER leistet nicht nur für Kronen, Brücken oder Implantate, sondern auch für Inlays und Kunststofffüllungen. ZP80 übernimmt 80 % der Kosten unter Anrechnung des Festzuschusses.

Kinder-Unfallversicherung

Nur jedes dritte der ca. 1,8 Millionen Kinder, die in Deutschland jährlich verunglücken, ist privat unfallversichert. Aktive Unterstützung und finanzielle Entlastung im Unglücksfall bietet der Biene Maja Unfallschutz für Kinder, den die NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG zum 30. TV-Jubiläum der Comic-Figur auf den Markt gebracht hat. Neu ist die Übernahme sofort wirksamer Sach- und Dienstleistungen im Gegenwert von bis zu 120.000 EUR, die für das betroffene Kind und

seine Familie erbracht werden können. Bleiben gesundheitliche Dauerfolgen, ist die finanzielle Zukunft zusätzlich abgesichert.

Versicherungshöhe und Leistungen können nach Wunsch zusammengestellt werden. Zum Biene Maja-Geburtstag bieten wir den Kunden auch zwei limitierte Versicherungspakete an, mit denen sie während der gesamten Vertragslaufzeit bis zu 15 % Beitrag sparen. In jedem Fall eingeschlossen ist die NÜRNBERGER Aktiv-Schaden-Hilfe. Sie garantiert dem verunglückten Kind und seiner Familie sofortige Hilfe bis hin zur Rückholung aus dem Ausland.

Drei zusätzliche Wahlbausteine machen den Versicherungsschutz komplett: Der Familien-SchutzBrief entlastet die Eltern und hilft dem Kind, zuhause gesund zu werden. Hilfe und Betreuung für die ganze Familie bis hin zur Versorgung des Haushalts und täglichen Fahrdiensten – falls nötig ein halbes Jahr lang – werden vom Malteser Hilfsdienst organisiert. Die Kosten dafür trägt die NÜRNBERGER. Leistungen, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht mehr oder nur teilweise getragen werden, sichert der Baustein Kinder-RehaPlus. Dazu zählen unfallbedingte kosmetische Operationen und Genesungsaufenthalte. Im Rahmen des Invaliditätsschutzes bei Krankheit, dem dritten Wahlbaustein, erhalten Kinder ab dem zehnten Lebensmonat bei 50prozentiger oder größerer Behinderung durch schwere Krankheiten wie Krebs oder Rheuma finanzielle Hilfe.

Im einzelnen haben sich die Geschäftsfelder der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
PAX Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft (Deutschland) AG

Die gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft der Lebensversicherung konnten um 2,2 % auf 965,2 (944,4) Millionen EUR erhöht werden. Um 11,6 % auf 163,2 (146,3) Millionen EUR steigerten wir im Berichtszeitraum die Neubeiträge. Am 30.06.2006 betrug die Anzahl der bestehenden Lebensversicherungen insgesamt 3,176 (3,123) Millionen Stück. Der Versicherungsbestand wuchs um 5,0 % auf 105,849 (100,805) Milliarden EUR Versicherungssumme. Die gezahlten Versicherungsleistungen stiegen um 8,1 % auf 830,8 (768,4) Millionen EUR.

Für das Neugeschäft des Geschäftsfelds haben die staatlich geförderten Zulagen- und Basisrenten mittlerweile eine erhebliche Bedeutung, insbesondere hinsichtlich der Stückzahlen. Auch Fondsgebundene Produkte und die Berufsunfähigkeitsversicherung sind weiterhin wichtige Träger des Neugeschäfts. Für das gesamte Jahr 2006 gehen wir von einer deutlichen Steigerung des Neugeschäfts aus. Hierzu könnte auch die Absenkung des gesetzlichen Höchstrechnungszinses zum 01.01.2007 beitragen.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Pensionsgeschäft

NÜRNBERGER Pensionskasse AG
NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

Auf das NÜRNBERGER Pensionsgeschäft entfielen im 1. Halbjahr 2006 gebuchte Bruttobeiträge in Höhe von 21,3 (12,4) Millionen EUR. Die Neubeiträge erreichten einen Wert von 8,4 Millionen EUR, nach 11,9 Millionen EUR im Vorjahr. Am 30.06.2006

belief sich die Anzahl der bestehenden Versorgungsverträge auf insgesamt 33.736 (26.121) Stück mit einem Jahresbeitrag von 37,2 (28,3) Millionen EUR.

Für das Gesamtjahr gehen wir erneut von einer erheblichen Steigerung des Beitragsvolumens aus. Bei der Entwicklung der Neubeiträge ist die Konkurrenzsituation der Pensionskasse zur steuerlich in gleichem Maße geförderten Direktversicherung zu berücksichtigen. Dieser Effekt hat sich bereits im 1. Halbjahr 2006 niederschlagen. Mit einer Steigerung rechnen wir insbesondere bei Übertragungen von Direktzusagen auf die NÜRNBERGER Pensionsfonds AG. Insgesamt erachten wir im Jahr 2006 eine Erhöhung der Neubeiträge im Segment Pensionsversicherung als realistisch.

**Geschäftsfeld
NÜRNBERGER
Kranken-
versicherung**

NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

Im selbst abgeschlossenen Geschäft der Krankenversicherung stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 12,7 % auf 60,9 (54,0) Millionen EUR. An Neubeiträgen erzielten wir 16,8 (16,5) Millionen EUR, ein Plus von 1,9 %. Am 30.06.2006 waren 118.205 (109.115) Krankenversicherungsverträge sowie 98.399 (95.177) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Zur Rückerstattung von Beiträgen für leistungsfreie Verträge haben wir den Versicherten im laufenden Jahr 3,7 Millionen EUR aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung ausbezahlt. Durchschnittlich erhielt damit jeder berechnete Versicherte 290 EUR zurück.

Von großer Bedeutung für das künftige Neugeschäft wird die Umsetzung der Gesundheitsreform sein. Aufgrund der anhaltenden Diskussion in der Öffentlichkeit hielten sich die Kunden bei der Entscheidung für eine private Krankenversicherung zurück. Nachdem jetzt das Eckpunktepapier der Regierungskoalition vorliegt, ist klargestellt, daß die private Krankenversicherung im Rahmen des gegliederten Krankenversicherungssystems auch künftig eine wichtige Rolle spielen wird. Wir gehen davon aus, daß dies zu einer Belebung des Neugeschäfts führt. Unmittelbarer Änderungsbedarf bei den Tarifen besteht derzeit nicht. Für die nächsten Monate rechnen wir mit einem guten Neugeschäft bei Vollkostentarifen, die im Rahmen der substitutiven Krankenversicherung abgeschlossen werden. Mit gezielten Aktionen für unsere neuen Ergänzungstarife für gesetzlich Krankenversicherte wollen wir auch dieses Produktsegment im 2. Halbjahr 2006 deutlich steigern.

**Geschäftsfeld
NÜRNBERGER
Schaden- und
Unfallversicherung**

NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
GARANTA Versicherungs-AG
NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
 (Abwicklung bestehender Unfallversicherungen)
NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich
GARANTA (Schweiz) Versicherungs AG
 (Abwicklung bestehender Motorfahrzeugversicherungen)
CG Car – Garantie Versicherungs-AG (anteilig einbezogen)

Der Geschäftsverlauf stand im 1. Halbjahr unter dem Einfluß des intensiven Wettbewerbs um Marktanteile, insbesondere in der Kraftfahrtversicherung, und der in der zweiten Junihälfte aufgetretenen Elementarschadensereignisse. Die schweren Unwetter belasteten vor allem die Kaskoversicherung und die

Verbundene Gebäudeversicherung. Dennoch erzielten wir, nicht zuletzt aufgrund unserer ergebnisorientierten Zeichnungspolitik, mit 43,1 (40,3) Millionen EUR ein Bruttoergebnis, das über dem des entsprechenden Vorjahreszeitraums liegt.

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die gebuchten Beitragseinnahmen auf 481,2 (506,1) Millionen EUR. Die Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle gingen um 20,0 Millionen EUR auf 234,5 Millionen EUR zurück. Die Schaden-/Kostenquote brutto liegt zum 30.06.2006 bei sehr guten 88,8 (90,1) %. Auf 114,1 (102,5) Millionen EUR steigerten wir die Neu- und Mehrbeiträge. Dies ist Beleg für den Erfolg unseres modernen Produktsortiments. Im Bestand befanden sich zum Stichtag 4,044 (4,093) Millionen Verträge. Der Anteil der Kraftfahrtversicherung beträgt 44,0 %.

Durch Zusatzleistungen im Schadenfall sofort erlebbarer Versicherungsschutz ist inzwischen unverwechselbares Markenzeichen unserer Produktstrategie im Privatkundengeschäft. Mit schneller, professioneller Hilfe sowie vielfältigen Sach- und Dienstleistungen greifen wir unseren Versicherten „unter die Arme“. Ein weiteres Plus für unsere Kunden: Die dafür entstehenden Kosten übernehmen wir – zusätzlich zu den klassischen Versicherungsleistungen. Diese Strategie bauen wir spartenübergreifend aus.

Der neuartige Biene Maja UnfallSchutz sorgt seit Verkaufsstart im April für eine deutliche Belebung unseres Kinder-Unfallgeschäfts. Wir bieten damit die familienfreundlichste Kinder-Unfallversicherung im deutschen Markt an. Ebenfalls positiv entwickelt sich der Verkauf des neuen NÜRNBERGER RechtsSchutz für Privatkunden ab 50 mit einem umfangreichen, beitragsfreien juristischen Dienstleistungsangebot. Seit Anfang Juli haben wir das Angebot im Firmengeschäft durch neue und verbesserte Haftpflicht-Produkte noch attraktiver gestaltet. Höhere Versicherungssummen, ein abgesenktes Beitragsniveau, neue Leistungen sowie praktische Deckungskonzepte für viele Branchen erhöhen unsere Verkaufs-Chancen. Durch die zielgruppenspezifische Ausgestaltung sind bereits viele Leistungsextras enthalten, um Lücken zu vermeiden. Das wiederum hilft, die Beraterhaftung zu verringern.

Geschäftsfeld Finanzdienst- leistungen

Das Geschäftsfeld Finanzdienstleistungen umfaßt das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank KG und die Vermittlung von Kapitalanlagen, insbesondere von Investmentfonds und Bausparverträgen, sowie die Versicherungsvermittlung an Dritte.

Das von der Fürst Fugger Privatbank KG verwaltete Depotvolumen beläuft sich per 30.06.2006 auf 2,419 Milliarden EUR. Damit ist ein Anstieg von rund 57 % oder 874,1 Millionen EUR gegenüber dem Vorjahresstichtag zu verzeichnen. Das von der NÜRNBERGER Investment Services GmbH, einer 100prozentigen Tochtergesellschaft der Bank, an ausgewählte Kapitalanlagegesellschaften vermittelte Depotvolumen wuchs im Vergleich zum 30.06.2005 um 4,3 % auf 455,1 Millionen EUR. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres wurden Provisionserlöse in Höhe von 21,5 (24,5) Millionen EUR erzielt.

Mit Aktienfonds erwirtschafteten Anleger in den letzten zwölf Monaten zweistellige Wertzuwächse. Die Zinseinnahmen der Rentenfonds konnten die Kursverluste der Anleihen auf Jahressicht nicht ganz ausgleichen. Offene Immobilienfonds wirkten in den Kundendepots stabilisierend. Vor dem Hintergrund wieder gestiegener Volatilitäten konzentriert sich die Kundennachfrage auf konservative Produkte. Die Fürst Fugger Privatbank KG konnte mit ihren bewährten und von der Fachpresse mehrfach ausgezeichneten Vermögensverwaltungsprodukten von diesem Trend profitieren.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die Expansion der Weltwirtschaft stützt die Konjunktur in Deutschland durch außenwirtschaftliche Impulse. Es wird weiterhin mit einem Anstieg der Exportnachfrage von über 10,0 (6,3) % gerechnet. Zusätzlich hat sich die binnenwirtschaftliche Entwicklung belebt.

Der private Konsum dürfte bei gering steigenden Realeinkommen 2006 um 1,0 % zulegen. Derzeit wird eine Inflationsrate von ca. 1,5 % erwartet.

Am Arbeitsmarkt wird sich die Lage trotz der moderaten Konjunkturerholung nicht wesentlich verbessern. Zwar könnte die Arbeitslosenquote auf ca. 11,0 % sinken, dennoch wird mit einem leichten Rückgang der Anzahl sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse gerechnet.

NÜRNBERGER Konzern

Die Aufhellung der konjunkturellen Perspektiven wird vom gesamtwirtschaftlichen Umfeld für 2006 keine entscheidenden Impulse für die Entwicklung der Versicherungsnachfrage bringen. Dennoch rechnen wir durch die strategische Ausrichtung unserer Versicherungsgruppe auf wachstumsstarke und ertragsstabile Segmente im Erstversicherungs- und Finanzdienstleistungsbereich mit einer deutlichen Erhöhung bis hin zu einer Verdoppelung des auf die Anteilseigner der NÜRNBERGER entfallenden Konzernergebnisses gegenüber dem Vorjahr. Dabei gehen wir für den weiteren Jahresverlauf von einem konstanten Zinsniveau, einer Seitwärtsbewegung an den Aktienmärkten und einem moderaten Schadenverlauf aus.

Für die Lebensversicherung und das Pensionsgeschäft blickt die NÜRNBERGER aufgrund ihrer attraktiven und innovativen Produktpalette optimistisch in die Zukunft. Die Akzeptanz von Produkten für die private Altersvorsorge nimmt weiter zu. Wir erwarten neben dem Neugeschäft mit klassischen Lebens- und Rentenversicherungen einen weiteren Anstieg des Verkaufs von Produkten zur kapitalgedeckten privaten Altersversorgung. Auch in dem für uns sehr bedeutenden Tätigkeitsfeld der Berufsunfähigkeitsversicherung gehen wir von einer weiterhin steigenden Nachfrage aus. In der Summe erwarten wir für unser Lebensversicherungsgeschäft ein um 2 % steigendes Beitragsvolumen. Im Fokus unserer Aktivitäten steht die betriebliche Altersversorgung (bAV). Hier verfügen wir über großes Know-how und besonders attraktive Produkte. Im Pensionsgeschäft gehen wir von einer Fortsetzung der positiven Entwicklung aus, so daß für 2006 mit einem prozentualen Beitragszuwachs im zweistelligen Bereich zu rechnen ist.

Die veränderten steuerlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Altersvorsorgeprodukte schlagen sich in einer erhöhten Nachfrage nach privater Vermögensverwaltung nieder. Für unser Segment Finanzdienstleistungen rechnen wir mit einer Zunahme der betreuten Bestände und Erträge sowie einem positiven Einfluß auf das Ergebnis im Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank KG.

Die private Krankenversicherung ist in den letzten Jahren stets schneller gewachsen als die Versicherungswirtschaft insgesamt. Dieser Trend sollte sich auch 2006 – solange der gesundheitspolitische Status quo bestehen bleibt – fortsetzen. Aufgrund der guten Wettbewerbsposition der NÜRNBERGER Krankenversicherung AG sollten wir an dieser Entwicklung fortgesetzt überdurchschnittlich partizipieren. Wachstumsträger sind vor allem die Vollkostentarife. Durch Tarifergänzungen bei unseren Zusatzversicherungen erwarten wir auch hier eine steigende Attraktivität unseres Angebots. Insgesamt rechnen wir in der Krankenversicherung für 2006 mit einem Beitragswachstum von über 10 %.

Angesichts des intensiven Preiswettbewerbs ist 2006 in der Autoversicherung ein schwieriges Jahr. Der von uns nicht mitgetragene Trend zu Tarifaabsenkungen hält an und erfordert einen erhöhten Einsatz unseres Vertriebs bei der Entwicklung des Neugeschäfts. Die negativen Volumeneffekte in der Autoversicherung können durch einen positiven Geschäftsverlauf in den Sparten Sach, Haftpflicht und Unfall nicht vollkommen kompensiert werden. Aufgrund unserer anvisierten günstigen Schaden-/Kostenquote von unter 95,0 % rechnen wir mit einem insgesamt positiven Ergebnisbeitrag im Segment Schaden- und Unfallversicherung.

Für das Jahr 2006 erwarten wir Beitragseinnahmen unserer Versicherungsgruppe von über 3 Milliarden EUR.

Durch den gezielten personellen Ausbau unserer Vertriebsorganisation, verbunden mit einer ständigen Optimierung der Strukturen und Prozesse, erhöhen wir die Vertriebsleistung. Die erfolgreichen Maßnahmen zur Kostendämpfung bei den Konzerngesellschaften führen wir in verstärktem Tempo fort.

Für die NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft rechnen wir, aufgrund der Gewinnverwendungsvorschläge und Planungen der wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungen, für das Geschäftsjahr 2006 mit steigenden Beteiligungserträgen und einem Jahresergebnis, das weiteren Raum für eine nach oben gerichtete Dividendenkontinuität schafft.

Soweit wir in diesem Quartalsbericht Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Eventuelle Abweichungen können sich aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, der Entwicklung der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie aufgrund nationaler und internationaler Gesetzesänderungen ergeben.

Bei allen Konzerngesellschaften besteht ein umfassendes Risikomanagementsystem. Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch geeignete Controlling-Instrumente und Szenario-Rechnungen gesteuert. Der Marktentwicklung entsprechend werden die Bestände an kurssensitiven Papieren zeitweilig abgesichert. Unser Risikomanagementsystem ist mit den Wirtschaftsprüfern abgestimmt und wird ständig weiterentwickelt. In unserem Geschäftsbericht informieren wir darüber ausführlich.

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2006
in EUR

Aktivseite	Nr. im Anhang		30.06.2006	31.12.2005
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	1			
I. Geschäfts- oder Firmenwert		85.534.898		85.931.442
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände		50.846.690		50.610.810
			136.381.588	136.542.252
B. Kapitalanlagen				
I. Fremdgenutzte Grundstücke und Bauten		436.704.417		454.583.807
II. Anteile an Tochter- und assoziierten Unternehmen		244.043.764		248.218.417
III. Finanzinstrumente				
1. Darlehen	4.734.656.402			4.336.603.017
2. Gehalten bis zur Endfälligkeit	248			2.000.248
3. Jederzeit veräußerbar	6.958.985.916			7.536.706.591
4. Handelsbestände	692.519.324			710.770.084
		12.386.161.890		12.586.079.940
IV. Übrige Kapitalanlagen				
1. Einlagen bei Kreditinstituten	153.910.662			257.887.086
2. Andere Kapitalanlagen	118.690			56.898
		154.029.352		257.943.984
V. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		3.400.294		3.515.800
			13.224.339.717	13.550.341.948
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolicen			3.969.562.137	3.913.410.369
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			617.077.577	633.152.890
E. Sonstiges langfristiges Vermögen				
I. Eigengenutzter Grundbesitz		177.319.345		179.233.873
II. Sonstiges langfristiges Sachanlagevermögen	2	22.097.567		23.550.821
III. Aktive latente Steuern		338.095.019		392.779.217
			537.511.931	595.563.911
F. Forderungen	3			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		375.893.189		389.145.306
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		15.225.148		13.601.073
III. Steuerforderungen		43.546.971		20.344.610
IV. Sonstige Forderungen		332.377.734		369.388.557
			767.043.042	792.479.546
Übertrag:			19.251.915.992	19.621.490.916

Passivseite	Nr. im Anhang	30.06.2006	31.12.2005
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000		40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474		136.382.474
III. Gewinnrücklagen	306.397.746		303.161.320
IV. Übrige Rücklagen	60.606.945		124.040.207
V. Konzernergebnis auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend	29.944.177		20.945.652
VI. Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital	29.653.675		71.025.694
		603.305.017	695.875.347
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		186.542.641	186.400.832
C. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Beitragsüberträge	239.992.161		173.727.267
II. Deckungsrückstellung	10.059.008.754		9.991.529.719
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	886.917.092		942.939.408
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	923.194.056		1.038.370.168
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	13.387.780		12.997.685
		12.122.499.843	12.159.564.247
D. Verbindlichkeiten aus gutgeschriebenen Überschußanteilen		655.142.649	685.568.365
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird			
Deckungsrückstellung		3.974.674.564	3.918.552.442
F. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	205.703.041		209.257.764
II. Steuerrückstellungen	52.537.379		59.169.131
III. Passive latente Steuern	319.408.937		387.424.553
IV. Sonstige Rückstellungen	34.365.021		60.197.804
		612.014.378	716.049.252
Übertrag:		18.154.179.092	18.362.010.485

Aktivseite	Nr. im Anhang	30.06.2006	31.12.2005
Übertrag:		19.251.915.992	19.621.490.916
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		255.813.406	150.308.876
H. Übrige kurzfristige Aktiva			
I. Vermögenswerte zur baldigen Veräußerung bestimmt		2.703.462	2.785.925
II. Vorräte		3.495.669	3.744.676
III. Andere kurzfristige Vermögensgegenstände		60.725.394	69.680.926
		66.924.525	76.211.527
Summe der Aktiva		<u>19.574.653.923</u>	<u>19.848.011.319</u>

Passivseite	Nr. im Anhang	30.06.2006	31.12.2005
Übertrag:		18.154.179.092	18.362.010.485
G. Verbindlichkeiten			
I. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	327.519.733		328.249.146
II. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	4 167.772.068		215.425.080
III. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	8.924.316		13.515.967
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	530.092.445		538.773.577
V. Sonstige Verbindlichkeiten	372.740.211		383.338.365
		1.407.048.773	1.479.302.135
H. Rechnungsabgrenzungsposten		13.426.058	6.698.699
Summe der Passiva		<u>19.574.653.923</u>	<u>19.848.011.319</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni und 1. Januar bis 30. Juni 2006
in EUR

	Nr. im Anhang	2/2006	2/2005	1–2/2006	1–2/2005
1. Beitragseinnahmen	5	737.737.180	729.206.496	1.498.408.131	1.483.942.380
2. Erträge aus Kapitalanlagen		126.476.620	441.748.224	639.302.986	746.945.162
3. Erträge aus Rückversicherungsgeschäft		40.452.504	39.944.491	158.480.523	166.947.656
4. Sonstige Erträge		40.697.647	29.321.160	79.955.734	70.290.560
Summe Erträge (1. bis 4.)		945.363.951	1.240.220.371	2.376.147.374	2.468.125.758
5. Aufwendungen für Versicherungsleistungen	–	432.580.734	826.645.192	1.351.896.981	1.590.520.859
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	–	171.682.411	164.733.380	357.723.310	359.649.584
7. Aufwendungen aus Rückversicherungsgeschäft	–	58.160.755	57.891.234	196.698.029	189.704.406
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen	–	168.262.855	123.816.120	282.166.932	196.970.344
9. Finanzierungsaufwendungen	–	15.363.891	11.445.583	19.799.698	14.205.683
10. Sonstige Aufwendungen	–	32.174.600	38.954.756	67.676.100	73.939.773
Summe Aufwendungen (5. bis 10.)	–	878.225.246	1.223.486.265	2.275.961.050	2.424.990.649
11. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert		67.138.705	16.734.106	100.186.324	43.135.109
12. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	–	88.875	—	1.104.396	301.083
13. Ergebnis vor Steuern		67.049.830	16.734.106	99.081.928	42.834.026
14. Steuern	–	12.044.660	604.562	33.141.108	16.542.490
15. Konzernergebnis		55.005.170	17.338.668	65.940.820	26.291.536
davon:					
– auf Anteilseigner des NÜRNBERGER Konzerns entfallend		19.019.407	16.260.910	29.944.177	25.484.743
– auf Anteile der anderen Gesellschafter entfallend		35.985.763	1.077.758	35.996.643	806.793
Ergebnis je Aktie ¹		1,65	1,41	2,60	2,21

¹ Da keine Verwässerungseffekte auftreten, sind verwässertes und unverwässertes Ergebnis identisch

Kapitalflußrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006
in TEUR

	1-2/2006	1-2/2005
1. Konzernergebnis	65.941	26.292
2. Veränderung der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	35.133	709.293
3. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	- 6.830	1.431
4. Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	- 7.988	- 1.002
5. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 131.733	- 66.333
6. Veränderung sonstiger Bilanzposten	- 162.471	- 69.430
7. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Überschusses	316.929	- 787.705
8. Kapitalfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit	108.981	- 187.454
9. Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	—	1.799
10. Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 484	- 589
11. Einzahlungen aus dem Verkauf und der Endfälligkeit von übrigen Kapitalanlagen	2.342.758	2.503.640
12. Auszahlungen aus dem Erwerb von übrigen Kapitalanlagen	- 2.199.233	- 2.390.505
13. Einzahlungen aus dem Verkauf von Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	122.729	175.184
14. Auszahlungen aus dem Erwerb von Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherung	- 171.010	- 273.607
15. Sonstige Einzahlungen	1.804	9.141
16. Sonstige Auszahlungen	- 8.497	- 12.522
17. Kapitalfluß aus der Investitionstätigkeit	88.067	12.541
18. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	—	—
19. Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	- 69.181	- 5.213
20. Dividendenzahlungen	- 13.824	- 11.520
21. Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	- 8.539	- 3.456
22. Kapitalfluß aus der Finanzierungstätigkeit	- 91.544	- 20.189
23. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	105.504	- 195.102
24. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	150.309	408.733
25. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	255.813	213.631

Entsprechend IAS 7.20 haben wir den Kapitalfluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode dargestellt. Die Kapitalflußrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE im Laufe des 1. Halbjahrs durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflußrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfaßt die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand und entspricht damit dem Aktivposten G. der Konzernbilanz. Aus Zinsen ergaben sich Zahlungsmittelzuflüsse in Höhe von 243,4 (249,8) Millionen EUR, aus Dividenden in Höhe von 30,8 (28,9) Millionen EUR. Die Zahlungsmittelabflüsse aus Zinsen betragen 24,1 (19,9) Millionen EUR. Aus Ertragsteuern resultiert ein Mittelabfluß in Höhe von 23,0 (51,3) Millionen EUR.

Segmentberichterstattung

Gliederung der Konzernbilanz nach Geschäftsfeldern
in TEUR

Aktivseite	Leben		Pensionsgeschäft		Kranken	
	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2006	31.12.2005
A. Immaterielle Vermögensgegenstände						
I. Geschäfts- oder Firmenwert	287	915	—	—	—	—
II. Sonstige immat. Vermögensgegenstände	27.174	28.078	12	4	1.831	1.565
B. Kapitalanlagen	11.477.880	11.871.211	38.866	24.948	272.494	246.453
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice	3.968.029	3.912.736	6.231	5.637	—	—
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	324.334	327.511	135	135	—	—
E. Sonstiges langfristiges Vermögen	303.780	365.070	5.105	5.052	1.935	3.541
F. Forderungen	686.446	703.119	7.639	10.543	8.916	9.669
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	202.657	105.011	475	303	265	373
H. Übrige kurzfristige Aktiva	57.922	31.633	13	10	—	2.478
Summe der Segmentaktiva	<u>17.048.509</u>	<u>17.345.284</u>	<u>58.476</u>	<u>46.632</u>	<u>285.441</u>	<u>264.079</u>
Passivseite						
A. Eigenkapital	229.909	329.921	7.921	7.964	13.901	14.718
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	95.000	92.000	—	—	3.000	3.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	10.945.132	11.039.636	36.474	22.354	259.013	239.266
D. Verbindlichkeiten aus gutgeschriebenen Überschußanteilen	654.933	685.401	209	167	—	—
E. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	3.967.598	3.912.335	6.231	5.637	—	—
F. Andere Rückstellungen	283.246	376.894	218	281	3.393	5.670
G. Verbindlichkeiten	867.744	907.745	7.410	10.229	6.134	1.425
H. Rechnungsabgrenzungsposten	4.947	1.352	13	—	—	—
Summe der Segmentpassiva	<u>17.048.509</u>	<u>17.345.284</u>	<u>58.476</u>	<u>46.632</u>	<u>285.441</u>	<u>264.079</u>

Schaden und Unfall		Finanzdienstleistungen		Konsolidierung/Sonstiges		Konzernwert	
30.06.2006	31.12.2005	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2006	31.12.2005
68.001	67.586	9.151	9.246	8.096	8.184	85.535	85.931
20.788	19.832	13	9	1.029	1.123	50.847	50.611
997.518	945.859	278.458	301.184	159.123	160.687	13.224.339	13.550.342
851	586	—	—	— 5.549	— 5.549	3.969.562	3.913.410
294.056	307.387	—	—	— 1.447	— 1.880	617.078	633.153
194.085	195.673	5.015	7.434	27.592	18.794	537.512	595.564
185.749	190.328	41.115	57.048	— 162.822	— 178.227	767.043	792.480
33.004	31.021	19.911	13.507	— 499	94	255.813	150.309
3.617	36.397	2.810	2.844	2.563	2.849	66.925	76.211
1.797.669	1.794.669	356.473	391.272	28.086	6.075	19.574.654	19.848.011
399.183	392.777	33.895	33.218	— 81.504	— 82.723	603.305	695.875
20.000	20.000	9.043	8.901	59.500	62.500	186.543	186.401
897.612	872.027	—	—	— 15.731	— 13.719	12.122.500	12.159.564
—	—	—	—	—	—	655.142	685.568
851	586	—	—	— 5	— 5	3.974.675	3.918.553
230.610	243.650	10.145	12.093	84.402	77.461	612.014	716.049
249.266	265.555	303.328	337.057	— 26.833	— 42.709	1.407.049	1.479.302
147	74	62	3	8.257	5.270	13.426	6.699
1.797.669	1.794.669	356.473	391.272	28.086	6.075	19.574.654	19.848.011

Segmentberichterstattung

Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 nach Geschäftsfeldern
in TEUR

	Leben		Pensionsgeschäft		Kranken	
	1-2/2006	1-2/2005	1-2/2006	1-2/2005	1-2/2006	1-2/2005
1. Beitragseinnahmen	1.017.934	995.783	21.420	12.341	65.369	60.730
2. Erträge aus Kapitalanlagen	589.143	705.822	580	219	6.015	4.996
3. Erträge aus Rückversicherungsgeschäft	20.891	22.649	—	—	28	27
4. Sonstige Erträge	60.591	52.813	35	4.188	85	65
Summe Erträge (1. bis 4.)	1.688.559	1.777.067	22.035	16.748	71.497	65.818
5. Aufwendungen für Versicherungsleistungen	- 1.047.378	- 1.279.260	- 15.564	- 5.027	- 57.039	- 51.589
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 220.644	- 214.861	- 6.031	- 11.722	- 11.555	- 11.808
7. Aufwendungen aus Rückversicherungsgeschäft	- 32.383	- 27.032	—	—	- 155	- 105
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 265.811	- 182.755	- 175	- 8	- 46	- 44
9. Finanzierungsaufwendungen	- 7.904	- 6.954	—	—	- 87	—
10. Sonstige Aufwendungen	- 47.285	- 55.227	- 196	- 330	- 141	- 300
Summe Aufwendungen (5. bis 10.)	- 1.621.405	- 1.766.089	- 21.966	- 17.087	- 69.023	- 63.846
11. Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	67.154	10.978	69	- 339	2.474	1.972
12. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	- 628	—	—	—	—	—
13. Ergebnis vor Steuern	66.526	10.978	69	- 339	2.474	1.972
14. Steuern	- 17.832	- 1.433	- 64	240	- 1.041	- 810
15. Konzernergebnis ¹⁾	48.694 ²⁾	9.545	5	- 99	1.433	1.162

¹⁾ Aufwendungen/Fehlbeträge sind mit „-“ gekennzeichnet

²⁾ Hiervon entfallen 35.987 TEUR aus der Veräußerung von Aktien auf Anteile der anderen Gesellschafter

Schaden und Unfall		Finanzdienstleistungen		Konsolidierung/Sonstiges		Konzernwert					
1-2/2006	1-2/2005	1-2/2006	1-2/2005	1-2/2006	1-2/2005	1-2/2006	1-2/2005				
399.165	417.811	—	—	—	5.480	—	2.723	1.498.408	1.483.942		
32.847	24.960	10.392	8.786	—	326	—	2.162	639.303	746.945		
137.568	144.273	—	—	—	7	—	1	158.480	166.948		
24.881	27.885	22.782	28.075	—	28.418	—	42.735	79.956	70.291		
594.461	614.929	33.174	36.861	—	33.579	—	43.297	2.376.147	2.468.126		
—	234.898	—	254.662	—	2.982	—	17	—	1.351.897	—	1.590.521
—	120.021	—	121.863	—	528	—	604	—	357.723	—	359.650
—	164.173	—	162.580	—	13	—	13	—	196.698	—	189.704
—	8.261	—	6.256	—	5.991	—	7.149	—	282.167	—	196.970
—	698	—	2.448	—	—	—	—	—	19.800	—	14.206
—	36.229	—	40.034	—	21.592	—	26.974	—	67.676	—	73.940
—	564.280	—	587.843	—	27.583	—	34.123	—	2.275.961	—	2.424.991
30.181	27.086	5.591	2.738	—	5.283	—	700	100.186	43.135		
—	—	—	95	—	381	—	301	—	1.104	—	301
30.181	27.086	5.496	2.738	—	5.664	—	399	99.082	42.834		
—	12.244	—	12.873	—	1.970	—	307	—	33.141	—	16.542
17.937	14.213	3.526	2.431	—	5.654	—	960	65.941 ²⁾	26.292		

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der internen Organisationsstruktur der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE nach strategischen Geschäftsfeldern (primäre Segmentierung). Die Geschäftsfelder gliedern sich dabei in Lebens-Versicherungsgeschäft (ohne Pensionskasse), Pensionsgeschäft (Pensionskasse und Pensionsfonds), Kranken-Versicherungsgeschäft, Schaden- und Unfall-Versicherungsgeschäft sowie (sonstige) Finanzdienstleistungen. Auf eine sekundäre Segmentierung nach regionalen Gesichtspunkten wurde wegen der aus Konzernsicht untergeordneten Bedeutung des Auslandsgeschäfts verzichtet.

Die Zahlenangaben zu den Geschäftsfeldern sind um segmentinterne Transaktionen bereinigt. Die Überleitung zum Konzernwert ergibt sich durch die Angaben in der Spalte „Konsolidierung/Sonstiges“, die neben den segmentübergreifenden Konsolidierungsbuchungen auch die Daten solcher Gesellschaften und Geschäftsfelder beinhaltet, die nicht eindeutig den gesondert angegebenen Geschäftsfeldern zurechenbar sind.

Eigenkapitalentwicklung

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erwirt- schaftetes Konzern- eigenkapital	Neu- bewertungs- rücklage	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Währungs- differenzen	andere neutrale Trans- aktionen
Stand 31.12.2004	40.320	136.382	295.600	94.092	1.083	—	—
Ausgabe von Anteilen	—	—	—	—	—	—	—
gezahlte Dividenden	—	—	11.520	—	—	—	—
Änderungen des Konsolidie- rungskreises	—	—	196.265	137.996	1.441	—	—
übrige Veränderungen	—	—	215.346	—	1.207	—	—
Konzernüberschuß	—	—	20.946	—	—	—	—
übriges Konzernergebnis	—	—	—	167.095	—	—	—
Konzerngesamtergebnis	—	—	20.946	167.095	—	—	—
Stand 31.12.2005	40.320	136.382	324.107	123.191	849	—	—
Ausgabe von Anteilen	—	—	—	—	—	—	—
gezahlte Dividenden	—	—	13.824	—	—	—	—
Änderungen des Konsolidie- rungskreises	—	—	—	—	—	—	—
übrige Veränderungen	—	—	1.943	—	852	—	—
Konzernüberschuß	—	—	29.944	—	—	—	—
übriges Konzernergebnis	—	—	—	64.523	—	—	—
Konzerngesamtergebnis	—	—	29.944	64.523	—	—	—
Stand 30.06.2006	40.320	136.382	338.284	58.668	3	—	—

Eigenkapital ohne Anteil Minderheits- gesellschafter	Minder- heiten- kapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis		Eigenkapital der Minder- heitsgesell- schafter	Konzern- eigenkapital
		Währungs- differenzen	andere neutrale Trans- aktionen		
567.477	91.671	-	1.581	90.090	657.567
—	—	—	—	—	—
- 11.520	- 2.618	—	—	- 2.618	- 14.138
- 335.702	- 10.212	2.229	—	- 7.983	- 343.685
216.553	- 18.186	- 967	—	- 19.153	197.400
20.946	- 726	—	—	- 726	20.220
167.095	11.416	—	—	11.416	178.511
188.041	10.690	—	—	10.690	198.731
624.849	71.345	- 319	—	71.026	695.875
—	—	—	—	—	—
- 13.824	- 52.742	—	—	- 52.742	- 66.566
—	—	—	—	—	—
- 2.795	- 1.349	- 23	—	- 1.372	- 4.167
29.944	35.997	—	—	35.997	65.941
- 64.523	- 23.255	—	—	- 23.255	- 87.778
- 34.579	12.742	—	—	12.742	- 21.837
573.651	29.996	- 342	—	29.654	603.305

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Zwischenbericht der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und die Vorschriften des § 315a HGB in Verbindung mit IAS 34 berücksichtigt. Alle Standards, deren Anwendung für die Berichtsperiode vorgeschrieben war, sowie alle vom International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. der Vorgängerorganisation Standing Interpretations Committee (IFRIC bzw. SIC) verabschiedeten Interpretationen wurden beachtet. Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Jahresabschluß zum 31.12.2005 angewendet wurden.

Währungs-umrechnung

Die Berichtswährung der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE ist der Euro. Währungsumrechnungen erfolgten mit dem Mittelkurs (Referenzkurs), wobei Bilanzwerte mit dem Stichtagskurs und Werte aus der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs umgerechnet wurden.

Die Kurse der umzurechnenden Währungen stellen sich wie folgt dar (1 EUR entspricht dem jeweiligen Wert):

	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	30.06.2006	31.12.2005	1-2/2006	1-2/2005
Schweizer Franken	1,5672	1,5551	1,5613	1,5438
US-Dollar	1,2713	1,1797	1,2292	1,2599

Konsolidierungskreis

In den Quartalsabschluß einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen noch 54 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind acht inländische Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, zwei ausländische Versicherungsunternehmen, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut sowie ein Kommunikations-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Finanzdienstleistungs-, Grundstücks- und Beteiligungsverwaltungsgesellschaften sowie Spezialfonds. Zwei Gemeinschaftsunternehmen, darunter eine inländische Versicherungsgesellschaft, die wir unmittelbar oder mittelbar gemeinsam mit anderen Anteilseignern führen, sind anteilig konsolidiert.

25 in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluß ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Ein Tochterunternehmen wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Ferner haben wir auf die Konsolidierung von zwei Tochterunternehmen eines anteilig einbezogenen Unternehmens verzichtet. Diese Gesellschaften sind aus Konzernsicht unwesentlich. Ihr aggregierter Umsatz beträgt weniger als 1 % des Konzernumsatzes.

Eine erworbene Gesellschaft haben wir nach IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswert klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert, abzüglich Veräußerungskosten, angesetzt.

Überleitungsrechnung

Den Konzernjahresabschluß 2005 der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft haben wir erstmals nach den IFRS aufgestellt. Übergangszeitpunkt von der bisherigen HGB-Rechnungslegung ist somit der 01.01.2004. Die Überleitung des Konzern-Eigenkapitals zu diesem Zeitpunkt ist im Konzernanhang zum Konzernjahresabschluß 2005 dargestellt.

Die Überleitung des Konzern-Eigenkapitals zum 30.06.2005 zeigt folgende Tabelle:

	TEUR
Konzern-Eigenkapital zum 30.06.2005 nach HGB	610.724
Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte	32.274
Auflösung Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	169.292
Umbewertung Pensionsrückstellungen einschließlich	
Passivierung Verpflichtungen gegenüber Unterstützungskasse	– 138.668
Umbewertung Grundbesitz	5.673
Umbewertung Finanzinstrumente	273.100
Bildung latenter Steuern	– 17.129
Bildung latenter Rückstellung für Beitragsrückerstattung	– 277.827
Veränderung Fremdanteile	30.145
Sonstige Umbewertungen	1.135
Konzern-Eigenkapital zum 30.06.2005 nach IFRS	<u>688.719</u>

Folgende Übersicht stellt die Überleitung des Konzernergebnisses im 2. Quartal 2005 bzw. in den Quartalen 1–2/2005 von HGB auf IFRS dar:

	2/2005	1–2/2005
	TEUR	TEUR
HGB-Konzernergebnis nach Steuern	3.922	13.030
+ Veränderung der Pensionsrückstellungen einschließlich		
Passivierung Verpflichtungen gegenüber Unterstützungskasse	1.835	3.670
+ Verminderung Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	3.788	6.866
+ Veränderung der latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung	24.587	14.199
+ Ergebnis aus der Bilanzierung latenter Steuern	10.936	4.694
– Veränderung Ergebnis assoziierte Unternehmen	– 4.788	– 2.205
– Erfolgswirksame Umbewertung von Finanzinstrumenten	– 12.809	– 20.332
– Veränderung der Veräußerungsgewinne für Grundbesitz durch		
Zeitwertbilanzierung	– 1.009	– 2.551
–/+ Veränderung Konsolidierungskreis	– 6.956	12.426
– Sonstige Unterschiede	– 2.167	– 3.505
IFRS-Konzernergebnis nach Steuern	<u>17.339</u>	<u>26.292</u>

Erläuterungen zur Konzernbilanz und Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Der aus der Kapitalaufrechnung der in den Konzernabschluß einbezogenen Tochterunternehmen stammende Geschäfts- oder Firmenwert hat sich im 1. Halbjahr 2006 wie folgt entwickelt:

	TEUR
Bilanzwert 31.12.2005	85.931
Zugänge	708
Abgänge	—
Außerplanmäßige Abschreibungen	— 1.104
Bilanzwert 30.06.2006	85.535

Unter dem Posten Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände werden im wesentlichen erworbene Nutzungsrechte, Softwareprogramme und Lizenzen ausgewiesen.

(2) Sonstiges langfristiges Sachanlagevermögen

Die Position beinhaltet die folgenden Teilbeträge:

	30.06.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.880	16.153
Technische Anlagen und Maschinen	594	724
Mietereinbauten	6.624	6.674
Bilanzwert	22.098	23.551

(3) Forderungen

Forderungen wurden mit den Nominalbeträgen abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt.

Die Bilanzposition Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzt sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Versicherungsnehmer:		
fällige Ansprüche	69.427	75.369
noch nicht fällige Ansprüche	234.828	240.347
	304.255	315.716
Versicherungsvermittler		
	71.638	73.429
Bilanzwert	375.893	389.145

(4) Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2006	31.12.2005
	TEUR	TEUR
Versicherungsnehmern	103.342	152.476
Versicherungsvermittlern	64.430	62.949
Bilanzwert	167.772	215.425

(5) Beitragseinnahmen

Folgende Übersicht erläutert die Zusammensetzung der Beitragseinnahmen und deren Verteilung auf einzelne Geschäftsfelder im 2. Quartal 2006, den Quartalen 1–2/2006 sowie den Vergleichszeiträumen des Vorjahres:

	2/2006	2/2005	1–2/2006	1–2/2005
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Gebuchte Bruttobeiträge aus selbst abgeschlossenem Versicherungsgeschäft				
Geschäftsfeld Lebensversicherung	482.927	467.287	965.177	944.435
Geschäftsfeld Pensionsgeschäft	11.942	6.628	21.311	12.362
Geschäftsfeld Krankenversicherung	30.779	27.383	60.878	54.036
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	137.690	140.550	476.316	503.712
Konsolidierung/Sonstiges	– 4.173	– 991	– 5.467	– 2.710
	659.165	640.857	1.518.215	1.511.835
Gebuchte Bruttobeiträge aus übernommenem Versicherungsgeschäft				
Geschäftsfeld Lebensversicherung	– 170	101	– 170	105
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	2.427	2.342	4.914	2.369
Konsolidierung/Sonstiges	– 7	– 7	– 13	– 13
	2.250	2.436	4.731	2.461
Beiträge aus Rückstellung für Beitragsrückerstattung				
Geschäftsfeld Lebensversicherung	19.289	19.131	37.601	37.608
Geschäftsfeld Pensionsgeschäft	42	22	136	80
Geschäftsfeld Krankenversicherung	—	—	4.425	6.632
	19.331	19.153	42.162	44.320
Veränderung der Bruttobeitragsüberträge				
Geschäftsfeld Lebensversicherung	8.473	9.136	15.325	13.635
Geschäftsfeld Pensionsgeschäft	94	– 6	– 27	– 100
Geschäftsfeld Krankenversicherung	– 13	– 18	66	62
Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung	48.437	57.648	– 82.064	– 88.271
	56.991	66.760	– 66.700	– 74.674
Summe Beitragseinnahmen laut Konzern-GuV	737.737	729.206	1.498.408	1.483.942

Segmentumsatz- erlöse und -ergebnisse

Die Geschäftsfelder der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE erzielten im 2. Quartal 2006, den Quartalen 1–2/2006 sowie den Vergleichszeiträumen des Vorjahres nachstehende Umsatzerlöse und Ergebnisse. Als Umsatzerlöse betrachten wir die verdienten Bruttobeiträge (einschließlich der Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung), Erträge aus Kapitalanlagen (ohne nicht realisierte Gewinne aus den Kapitalanlagen der Fondsgebundenen Versicherungen) und die Provisionserlöse aus dem Vermittlungsgeschäft.

	2/2006 TEUR	2/2005 TEUR	1–2/2006 TEUR	1–2/2005 TEUR
Lebensversicherung				
Beiträge	510.520	495.655	1.017.934	995.783
Erträge aus Kapitalanlagen	304.945	243.158	516.288	438.366
Provisionserlöse	168	203	348	416
Umsatzerlöse	815.633	739.016	1.534.570	1.434.565
Ergebnis	44.905 ¹⁾	4.982	48.694 ¹⁾	9.545
Pensionsgeschäft				
Beiträge	12.078	6.643	21.420	12.341
Erträge aus Kapitalanlagen	297	121	541	213
Umsatzerlöse	12.375	6.764	21.961	12.554
Ergebnis	– 50	– 104	5	– 99
Krankenversicherung				
Beiträge	30.766	27.365	65.369	60.730
Erträge aus Kapitalanlagen	3.357	2.627	6.015	4.996
Umsatzerlöse	34.123	29.992	71.384	65.726
Ergebnis	966	829	1.433	1.162
Schaden- und Unfallversicherung				
Beiträge	188.553	200.541	399.165	417.811
Erträge aus Kapitalanlagen	16.755	13.553	32.836	24.920
Provisionserlöse	2.132	2.152	5.081	4.994
Umsatzerlöse	207.440	216.246	437.082	447.725
Ergebnis	7.573	9.680	17.937	14.213
Finanzdienstleistungen				
Erträge aus Kapitalanlagen	5.249	4.379	10.392	8.786
Provisionserlöse	10.445	13.041	21.488	24.519
Umsatzerlöse	15.694	17.420	31.880	33.305
Ergebnis	1.112	2.100	3.526	2.431

¹⁾ Hiervon entfallen 35.987 TEUR aus der Veräußerung von Aktien auf Anteile der anderen Gesellschafter

Mitarbeiter

Zum 30.06.2006 waren insgesamt 5.367 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 325 Auszubildende bei Unternehmen der NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE beschäftigt.

	30.06.2006	31.12.2005	30.06.2005
Inland			
Innendienst	3.444	3.516	3.563
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	53	49	48
angestellter Außendienst	1.654	1.701	1.615
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	24	23	0
Ausland			
Innendienst	237	236	215
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	7	7	7
angestellter Außendienst	32	34	32
davon anteilig bei quotal einbezogenen Unternehmen	10	10	10
	5.367	5.487	5.425
Auszubildende			
Inland	310	419	338
Ausland	15	15	13
	325	434	351

Nürnberg, 14. August 2006

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Günther Riedel

Dr. Werner Rupp

Dipl.-Päd. Walter Bockshecker

Dipl.-Kfm. Henning von der Forst

Dr. Wolf-Rüdiger Knocke

Dr. Hans-Joachim Rauscher

Dr. Armin Zitzmann

NÜRNBERGER Aktie

Kursentwicklung

In den letzten zwölf Monaten hat sich die NÜRNBERGER Aktie neuerlich als stabiler Wert erwiesen. Mit einem Schlußkurs von 67,82 EUR am 30. Juni 2006 notierte sie leicht über dem Kurs von 67,00 EUR zum Ende des Vorjahres. Der Börsenumsatz der NÜRNBERGER Aktie hat sich im 1. Halbjahr 2006 deutlich erhöht, was auf ein weiterhin starkes Anlegerinteresse hinweist.

Wechsel in General Standard

Kostengesichtspunkte waren für uns ausschlaggebend, innerhalb des amtlichen Markts den Wechsel vom Teilbereich Prime Standard in den Teilbereich General Standard zu beantragen. So kann der für ein nicht-indexnotiertes, hauptsächlich auf den deutschsprachigen Markt ausgerichtete Unternehmen unverhältnismäßig hohe Aufwand für die Berichterstattung in deutscher und englischer Sprache reduziert werden. Selbstverständlich bleiben die Aktionärsinteressen durch die nach wie vor gegebene Transparenz gewahrt.

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-Aktiengesellschaft finden Sie auch im Internet (<http://www.nuernberger.de>) in der Rubrik „Unternehmen/Investor Relations“.

NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE
Investor Relations
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Telefon: (0911) 5 31-27 12
Telefax: (0911) 5 31-47 15
e-mail: uwe.carr@nuernberger.de

